



Tiefe Wurzeln und das Geheimnis des Senfkorns

Kindergottesdienst in Herten - Westerholt

Mit einer Rückschau auf den Übertragungsgottesdienst mit Apostel Helge Mutschler begann der Kindergottesdienst im Bezirk Recklinghausen am Sonntag, dem 15. Februar 2026 für alle Kinder von 3 bis 9 Jahren.

Der Senfkorn Glaube

Gleich zu Beginn zeigte Ulrike Nieland ein Glas gefüllt mit unzähligen kleinen Senfkörnern. Die Kinder schätzten, wie viele Körner wohl darin sein mögen und konnten ebenso zur Verdeutlichung der geringen Größe und des kleinen Gewichts eines Senfkornes eine Waage benutzen, es brauchte einige Viele um auf ein Gramm zu kommen.

An die Wand projizierte Bilder, wie das eines Krans, der einen Baum entwurzelte, stellten dem entgegen die große Kraft dar, die benötigt wird, um einen Baum zu entwurzeln und zu bewegen und wie tief ein Baum verwurzelt ist.

Die wärmende Liebe Gottes

Als Grundlage des Kindergottesdienstes diente das Bibelwort aus Psalm 139, 5:

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Im Hauptteil stand die wärmende und schützende Liebe Gottes im Mittelpunkt. Priester Philipp Kujath führte kurz in den Gedanken des Bibelwortes ein. Er machte deutlich, dass Gottes Liebe jeden Menschen umgibt und wärmt, auch dann, wenn man sich manchmal allein oder traurig fühlt.

Nun durften die Kinder im Alter von 6 - 9 Jahren selbst aktiv werden. Sie gingen kurz hinaus in die Kälte und kehrten danach zurück, um sich in warme Decken zu hüllen. Diese einfache Aktion machte spürbar, wie kostbar Wärme und Geborgenheit sind.

In der anschließenden Predigt wurde dieser Eindruck aufgegriffen. So wie die Decke vor Kälte schützt und wärmt, umgibt Gottes Liebe jeden Menschen. Sie wärmt, stärkt und schenkt Halt – unabhängig davon, wie man sich gerade fühlt.

Die jüngeren Teilnehmer bastelten zeitgleich ein „umarmendes Herz“ und konnten so Umarmung und Wärme in Zusammenhang bringen.

Ein voller Rucksack

In der Vorbereitung auf die Feier des Heiligen Abendmahls richtete sich der Blick auf das, was jeder Mensch mit sich tragen kann. In einem anschaulichen Vergleich wurde ein Rucksack mit Büchern befüllt. Manches belastet uns wie Fehler oder Ängste.

Gerade hier wurde die Bedeutung des Abendmahls deutlich. Es ist ein Moment besonderer Nähe zu Gott – eine Zeit, in der wir das Schwere ablegen und neue Kraft empfangen dürfen.

"So können wir befreit weiter gehen ohne schwere Last" erklärte Priester Sören Linke.

Mit Gebet, Segen und gemeinsamen Liedern endete der Gottesdienst.

Von den Kindern zu Beginn selbst in kleine Gefäße eingepflanzte Senfkörner mit einem umarmenden Herz nahmen viele Kinder für sich und zum Verschenken mit, es unterstrich die Botschaft des Gottesdienstes:

Ein kleiner klarer Glaube kann großes bewirken und die wärmende Liebe Gottes hält schützend die Hand über uns.

17. Februar 2026

Text: Silke Osthoff

Fotos: Silke Osthoff

